

FILM DES MONATS

OKTOBER 2003



Israel 2002

87 Minuten

Regie:

Nir Bergman

Besetzung:

Orli Zilbershatz-Banai

Maya Maron

Nitai Gvirtz

Vladimir Freedman

Verleih:

Monopole Pathé Films, Zürich

Auszeichnungen:

Ökumenischer Preis,

Filmfestival Berlin 2003

Broken Wings

Diesen Schicksalsschlag kann die in Haifa lebende Familie Uhlman kaum verkraften: Vor neun Monaten ist der Vater überraschend gestorben. Daphne und ihre vier Kinder geraten neben ihrem Schmerz auch noch finanziell in Bedrängnis. Die älteste Tochter Maya, die als schwarzer Engel mit Flügeln auf der Bühne ihre Songs probt, muss ihren ersten Auftritt wegen der Familienpflichten aufgeben. Yair zieht sich in ein lächerliches Maus Kostüm zurück und verweigert den Schulbesuch. Die jüngste Tochter Bar hat Angst vor ihrem ersten Schultag und dem Alleinsein. Und der kleine Ido geht bis an seine körperlichen Grenzen, indem er sich in leere Schwimmbäder stürzt. Die Flügel der Kinder sind geknickt wie ihre Stimmung. Auch die Mutter, die als Hebamme sonst mit beiden Händen den Beginn des Lebens greift, will am liebsten im Bett liegen und schlafen. Der israelische Regisseur Nir Bergman zeigt das alltägliche Leben einer Mittelschichtfamilie, die sich am Abgrund bewegt. Das politische Umfeld spielt dabei keine Rolle. Das ist irritierend, weil es vollständig unserem Bild Israels widerspricht. Das ist auch wohltuend, weil eine familiäre Krisensituation erlebbar wird, die nicht direkt mit der politischen Krise verbunden ist. In einem einfachen und stimmigen Erzählstil inszeniert Bergman in seinem Spielfilmdebüt ein bewegendes Drama über die Zerbrechlichkeit des Glücks.

Charles Martig

Filmbeauftragter Katholischer Mediendienst

www.brokenwings.co.il

Kinotipp der kirchlichen Filmbeauftragten

charles.martig@kath.ch / christine.stark@ref.ch

www.medientipp.ch